



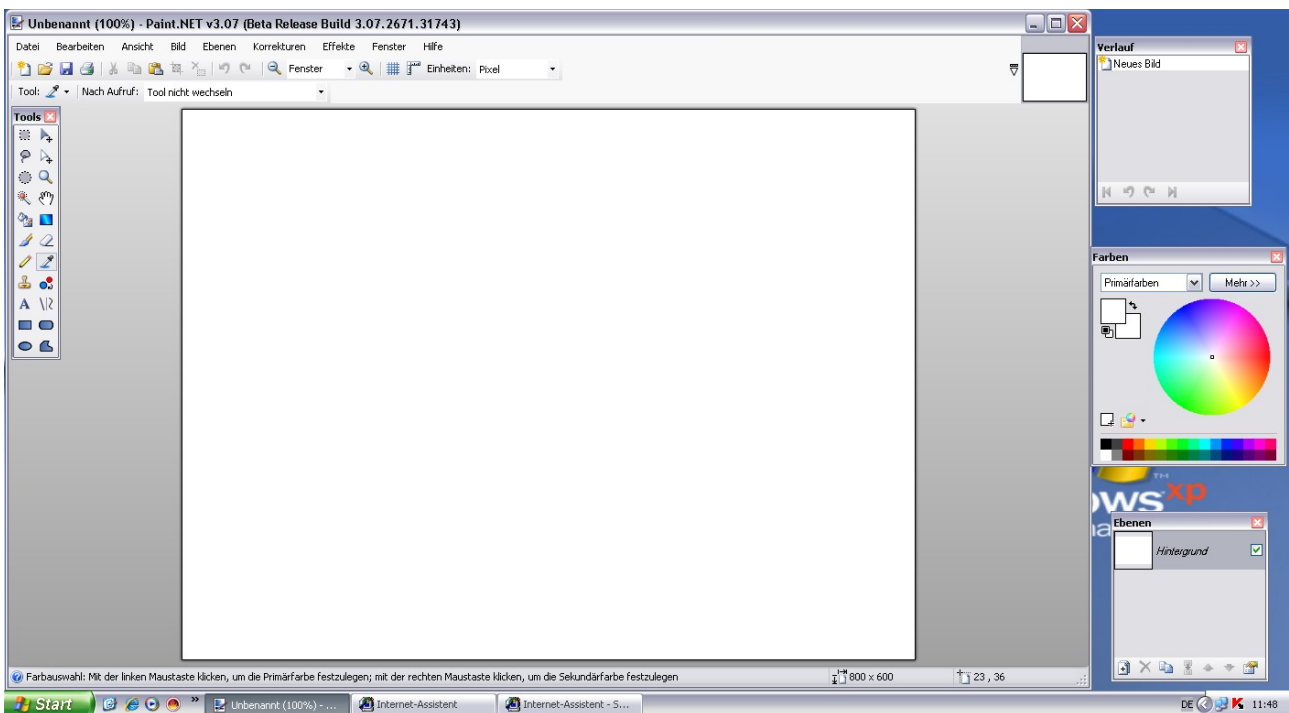
paint.net

Herunterladen unter: <http://www.getpaint.net>

Benötigt: Aktuelles Windows XP (alle Updates installiert!) oder Windows Vista.

Übersicht

Nach dem Programmaufruf sieht der Bildschirm ungefähr so aus:



Der Bildschirm besteht aus einem großen und mehreren kleinen Fenstern:

Die Werkzeugauswahl („Tools“)



Der Verlauf



Die Farbauswahl



Die Ebenen



Erklärung:

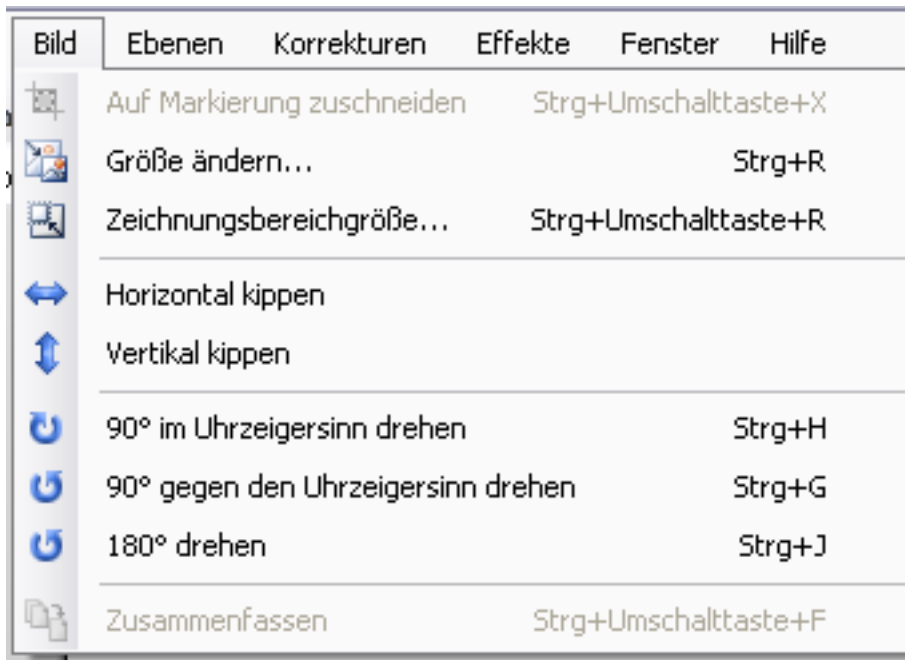
In der **Werkzeugauswahl** findet man alle Werkzeuge der Bildbearbeitung. Hervorzuheben sind die Markieren-Werkzeuge oder vor allem für die Nachbearbeitung von Einsatzbildern (Unkenntlichmachung): der Pinsel, Radiergummi oder das Rechteckwerkzeug.

Im **Verlauf** werden alle ausgeführten Bearbeitungsschritte aufgelistet. Somit kann man jederzeit wieder zu einem vorherigen Bearbeitungsstand zurückkehren.

Die Funktion der **Farbauswahl** sollte bekannt sein: hier kann man die Farbe für die Malwerkzeuge auswählen.

Ebenen sind einzelne übereinandergelegte „Bilderschichten“. Damit kann man z.B. Text und Bilder voneinander getrennt halten.

Im Hauptfenster sind hauptsächlich 2 Menüpunkte erwähnenswert: **Bild** und **Korrekturen**.



Im **Bild**-Menü erwähnenswert:

- **Auf Markierung zuschneiden**: alle Bildbereiche, die nicht markiert sind, werden entfernt.
- **Größe ändern**: ein Bild in seiner Größe ändern (für die KfV-Seite werden maximal 640x480 Pixel empfohlen)
- Die **kippen** / **drehen** Funktionen dürften selbsterklärend sein



Im **Korrekturen**-Menü findet man alles, was zu einer Farbanpassung nötig ist. Am besten mal mit den Funktionen „herumspielen“, um zu sehen, was sie bewirken.

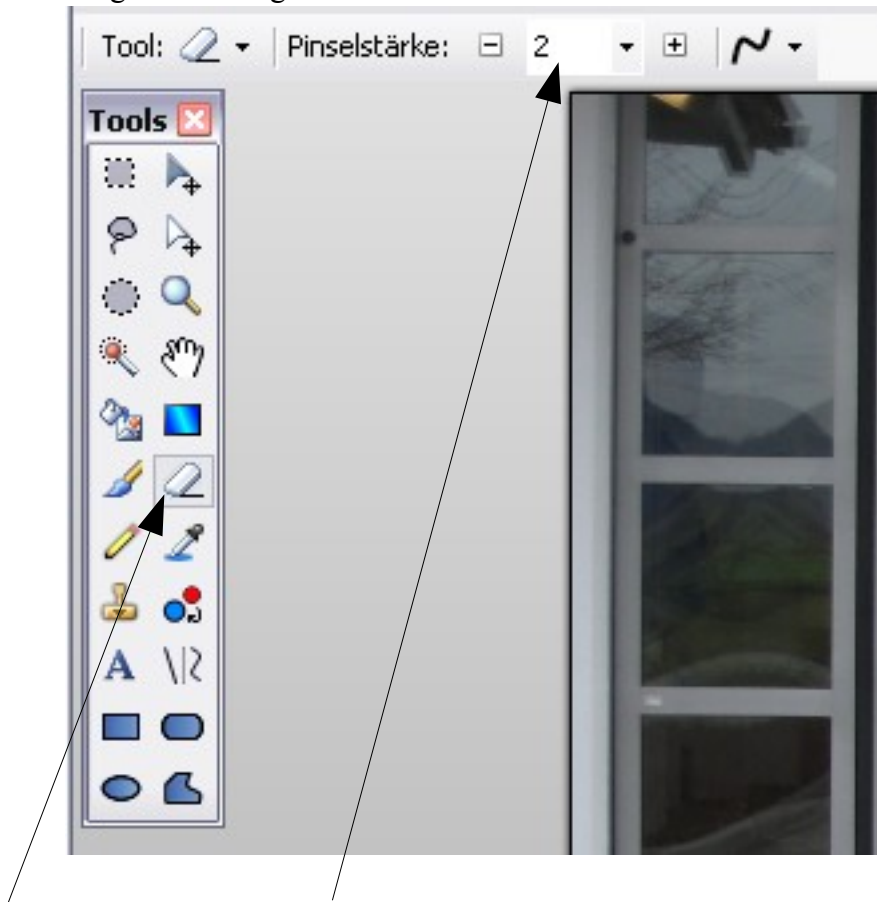
Praktische Anwendung: Bilddetails unkenntlich machen

Öffnen wir zuerst einmal das gewünschte Bild (**Datei, Öffnen...**).



Hier im Beispiel werden keine Einsatzbilder verwendet. Also nehmen wir mal an, dieser Kommandowagen wäre ein Unfallfahrzeug. Wir sehen ein Nummernschild und auf der Fahrtüre eine Werbeaufschrift :-). Es gibt immer mehrere Möglichkeiten, etwas unkenntlich zu machen: wir beschränken uns auf das Übermalen bzw. Überradieren und den klassischen Balken.

Fangen wir mit dem Nummernschild an. Hier werden wir das Übermalen / Übradieren anwenden. Also wird nun in der Werkzeugauswahl der Pinsel oder der Radiergummi ausgewählt. Die Bilder zeigen die Anwendung des Radiergummis.

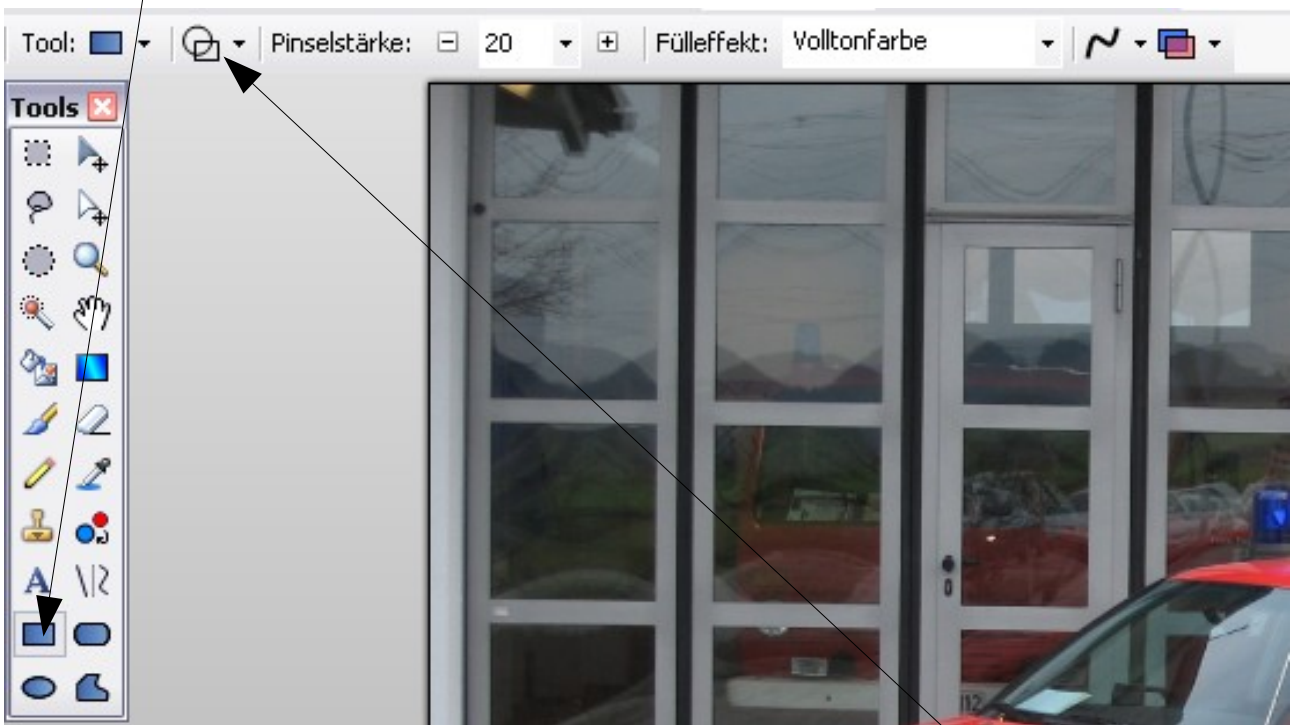


Nach der Auswahl muss noch die „Pinzelstärke“ eingestellt werden. Im Beispiel wird der Wert 20 verwendet.

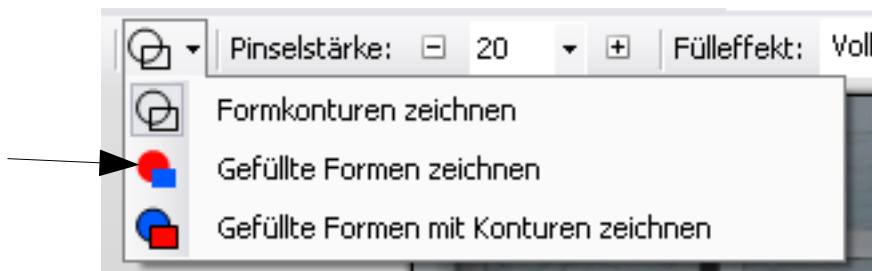
Gehen wir nun mit der Maus zum Nummernschild und fahren bei gedrückter Maustaste an diesem entlang. Beim Radiergummi erscheint die Fläche nun kariert. Später wird diese Fläche weiß. Beim Pinsel wird die Fläche in der gewünschten Farbe angezeigt.



Über die „Werbeaufschrift“ werden wir einen roten Balken / eine rote Fläche legen. Dazu wählen wir das Rechteckwerkzeug aus.



Weil wir eine komplett gefüllte Fläche haben wollen, müssen wir noch den Modus umstellen.



In der Farbauswahl wählen wir noch die gewünschte Farbe – hier bietet sich rot an – und ziehen mit der Maus ein Rechteck über die Werbung.



Tipp: mit der Pipette in der Werkzeugauswahl kann man eine Farbe aus dem Bild übernehmen. Somit kann man sogar bearbeitete Bilder farblich ansehnlicher machen.



Praktische Anwendung: Bildausschnitt erstellen

Wie gewohnt öffnen wir zuerst das gewünschte Bild (Datei, Öffnen...).



Bei diesem Bild wollen wir den „geparkten“ PKW herausheben. Drumherum haben wir zwar eine schöne Landschaft aber dadurch gelangen auch sehr viele uninteressante Informationen in das „Einsatzbild“.

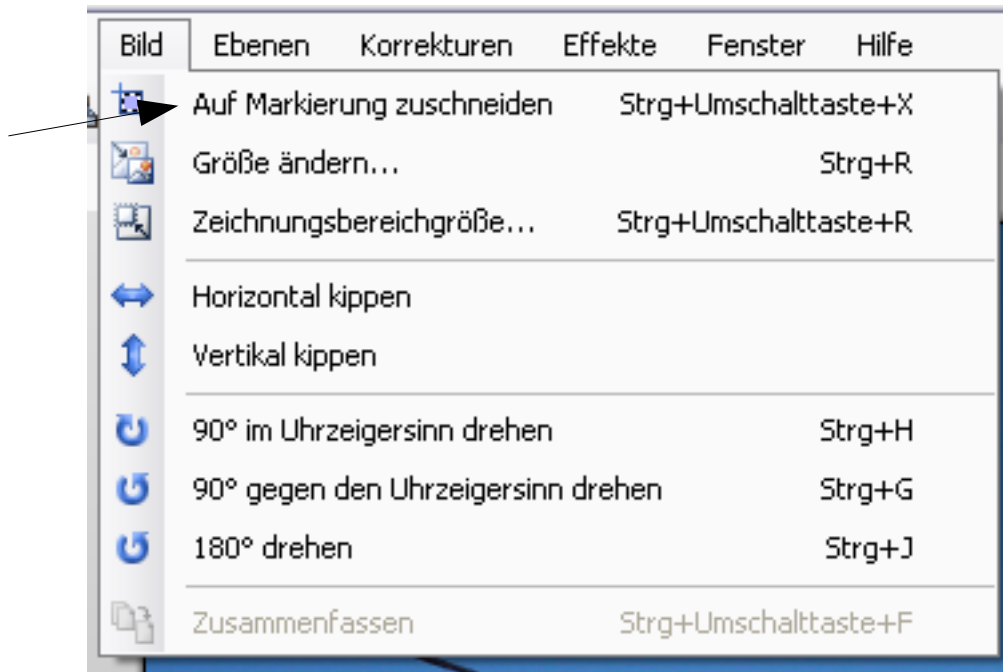


Wir wählen eines der Markierwerkzeuge aus. In diesem Fall bietet sich das Rechteck-Markieren-Werkzeug an.

Nun ziehen wir mit der Maus ein Rechteck um das Fahrzeug.



Der nächste Schritt führt ins **Bild**-Menü. Darin klicken wir auf „**Auf Markierung zuschneiden**“.



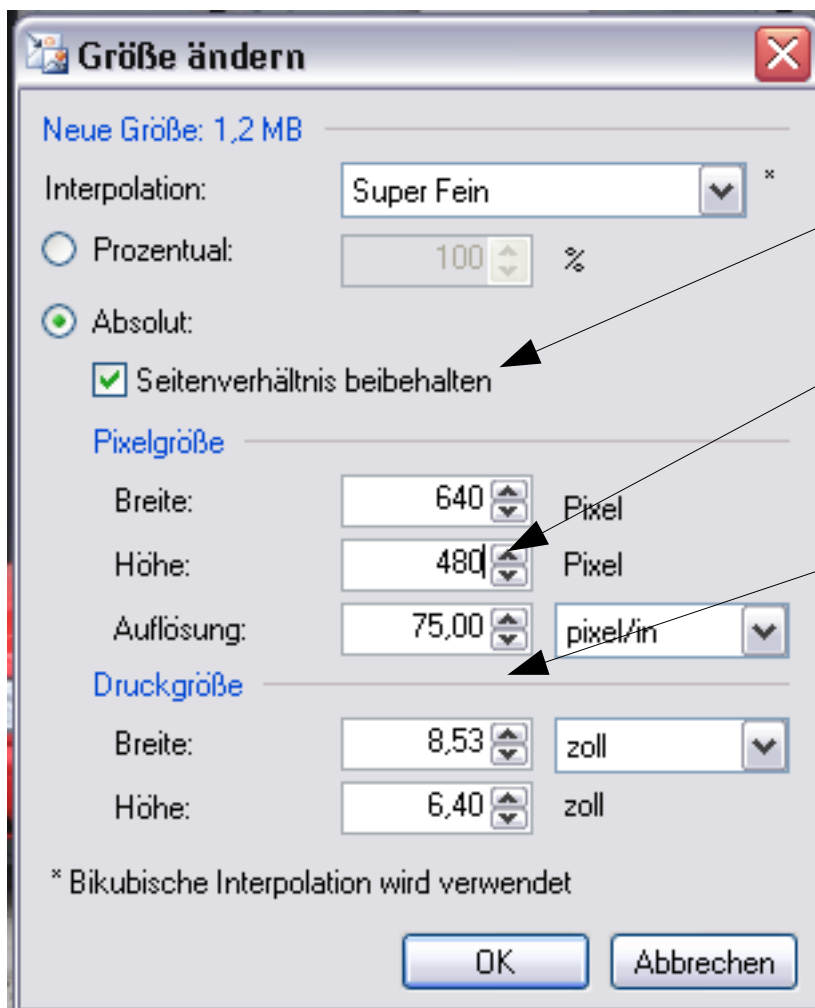
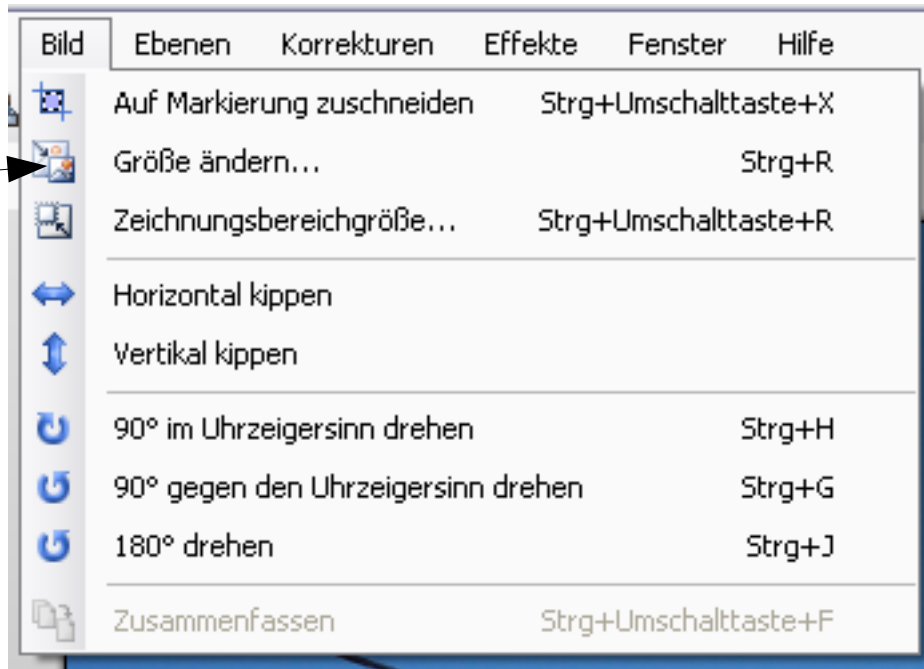
Das Fahrzeug steht nun im Mittelpunkt:



Praktische Anwendung: Bild für die KfV-Internetseite anpassen

Um ein Bild für die KfV-Webseite anzupassen verfährt man nach dem Bearbeiten wie folgt:

Zuerst passen wir die Bildgröße an. Bilder für die Webseite werden optimalerweise in maximal 480 Pixeln Höhe hochgeladen. Im **Bild**-Menü finden wir dazu den Punkt „**Größe ändern...**“.



Wichtig ist der Haken bei **Seitenverhältnis beibehalten**

Bei **Höhe** geben wir nun maximal **480** ein.

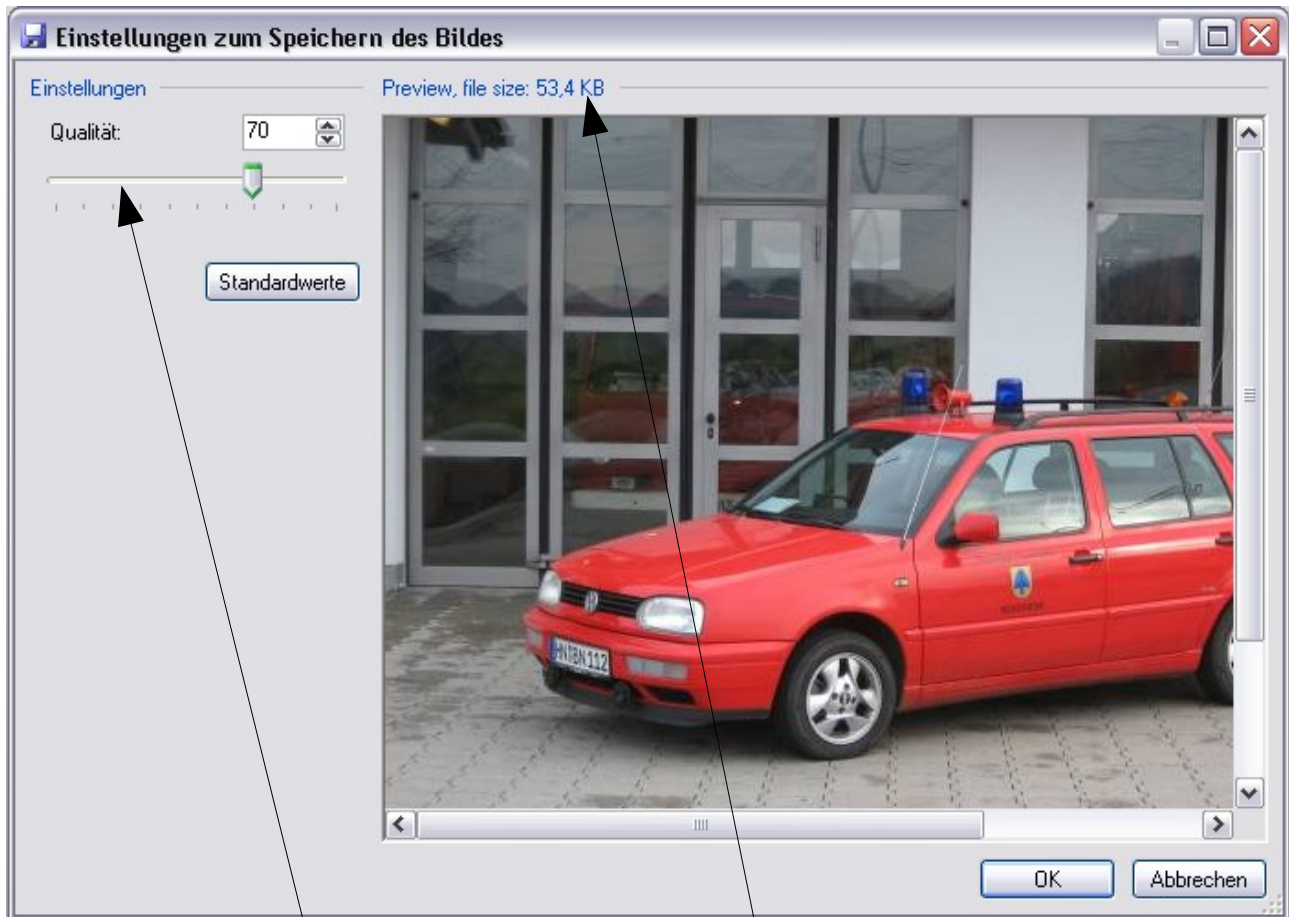
Als **Auflösung** wählen wir **75**.

Mit diesen Einstellungen lässt sich das Bild im nächsten Schritt schön komprimieren. Somit bekommen auch die Modem- oder ISDN-Benutzer in den Genuss von Bildern, die sich schnell laden lassen.

Nun gehen wir im **Datei**-Menü auf **Speichern unter...**

Im nun erscheinenden Speichern-Dialog wählen wir „**JPEG**“ als Dateiformat. Beim Speichern darauf achten, dass man die Originaldatei nicht überschreibt! Die jetzige Datei würde sich für eine spätere Verwendung, z.B. für den Druck nicht mehr eignen. Am besten legt man sich einen extra Ordner für die Internetbilder an.

Nach dem Klick auf **Speichern** erscheint folgendes Dialogfeld:



Hier wählt man als **Qualität** so viel, das als spätere Dateigröße ca. 50KB entstehen. Dies ist gewöhnlich bei Werten zwischen 50-70% der Fall.

Nach einem Klick auf **OK** wird das Bild gespeichert und ist fertig zum hochladen.

Diese Anleitung wurde mit der Version 3.07 (Beta) von Paint.net erstellt. Einzelne Punkte können in anderen Versionen abweichen.

Die hier verwendeten Bilder wurden privat erstellt und vom Autor dieser Anleitung für die Verwendung als Schulungsmaterial freigegeben.

Ersteller:
Marcel Karger
Medienteam KfV Heilbronn